



DR_KLAPPE_R.LSP: Klappen mit Rücksprung

Im Möbelbau kommen Klappen etwa an Schränken, Tischen und Truhen zum Einsatz. Dabei ist ein konstruktives Detail bei allen gleich. Egal ob stumpf einschlagende oder aufschlagende Klappen: Alle werden an einer horizontal verlaufenden Kante angeschlagen, um die sich die Klappen drehen. Zur Gestaltung der Möbel wählen Designer oft die Variante „Klappenkante gegenüber der Korpusaußenfläche zurücksetzen“.

Mit dem Tool **DR_KLAPPE_R.LSP** geht's um eine Routine, mit der man Klappen konstruieren kann, die mit der Klappenkante gegenüber der Korpusaußenfläche zurückspringen – etwa zur Betonung des Frontenbilds. Die zeichnerische Aufbereitung der Klappenkonstruktion erfolgt dabei durch Eingabe aller erforderlichen Konstruktionsdaten in die zugehörige Dialogbox. In dieser kann man entweder auf der linken Seite über eine Listbox oder durch Anklicken des auf rechten Seite eingebundenen Vorschaubilds aus vier unterschiedlichen

Klappen-Varianten auswählen. Beim Anklicken des ersten Vorschaubilds wechselt die Dialogbox – je nach Klick in die untere oder obere Bildhälfte – auf eine weitere Klappenkonstruktion. Hier lässt sich zwischen einer Ausführung mit Massivholzanleimer oder einfacher Kantenbeschichtung auswählen.

In der Dialogbox befinden sich auf der rechten Seite unterhalb des Vorschaubilds Eingabefelder mit passenden Vorgaben, die sich wahlweise überschreiben lassen:

D1: Materialdicke der Korpusseite

D2: Materialdicke der Klappe

D3: Materialdicke der Massivholzanleimer (wird bei Kantenbeschichtung ausgegraut)

LM: Materiallänge, ausgehend vom Platzierpunkt

Rv: Rückversatz der Klappe zur Korpusaußenfläche

KZ: Kurzzeichen/Eingabefeld für die Plattenbeschriftung

Zudem lassen sich je nach Plattentart und ergänzend zur gewünsch-

ten Konstruktion die zugehörigen Furnierbegleitlinien ein- oder ausschalten. Zur Detailbearbeitung kann man durch Setzen des Schaltknopfs „Auf Grenzen zoomen“ die erstellte Klappenkonstruktion heranzoomen.

Das LISP-Programm hat eine eigenständige Layerstruktur, bei der die einzelnen Objekte auf vorgegebenen Layern liegen. Die Layer „LT-A“ und „LT-B“ sind mit Farben und Linientypen in Anlehnung an die im Tischlerhandwerk gültige DIN 919 „Technische Zeichnungen – Holzverarbeitung – Grundlagen“ angelegt. Die erzeugten Schraffuren erfüllen ebenfalls diese Vorgaben.

Dieter Ribbrock/ra

Programm: DR_KLAPPE_R.LSP

Funktion: Klappen-Eckkonstruktionen mit Rücksprung

Autor: Dieter Ribbrock

Lauffähig ab: AutoCAD 2023

Bezug: online

